

Protokoll der 5. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses

Akademisches Gymnasium Wien

Dienstag, 15. 5. 2012, 15.00 – 17.00, Teilungsraum

Tagesordnung

TeilnehmerInnen:

Vorsitz: Dir. Mag. Klemens Kerbler

LehrerInnenvertretung: Mag. Alexander Kandl, Mag. Katharina Krebs, Mag. Irene Kotynski, Mag. Friederike Scharf

Elternvertretung: Dipl.-Ing. Gabriele Fuchs, Dr. Uta Kopetzki-Kogler, Dr. Peter Schönhuber

SchülerInnenvertretung: Shin Hyung-Min, Ganael Dumreicher

Protokoll: Dr. Peter Schönhuber

ad Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung) Dir. Kerbler begrüßt die TeilnehmerInnen und erläutert das Protokoll der letzten Sitzung. Es gibt keine Änderungswünsche.

ad Ball) Mag. Scharf weist darauf hin, dass die wichtigen Entscheidungen für einen Ball 2013 bereits jetzt getroffen werden müssen. Für eine gute Vorbereitung ist die Mitarbeit von Eltern, SchülerInnen und Lehrkräften wichtig. Wünschenswert ist die Mitarbeit von Eltern mit diversen Verbindungen. Wie können wir an diese herankommen?

Shin Hyung-Min kommentiert die Situation des letzten Balles: die Räumlichkeiten des Palais Auersperg sind durchaus passend, allerdings waren die DJs nicht gut. Ganael Dumreicher erläutert die schwierige Situation, an gute DJs zu kommen.

Dr. Schönhuber hält eine Grundsatzentscheidung aller Schulpartner zugunsten eines Schuballs für wünschenswert. Mag. Kotynski gibt zu bedenken, dass die Miete im Palais Auersperg doch beträchtlich ist. Es stellt sich die Frage nach Alternativen (Kursalon?). Ganael Dumreicher schlägt vor, nicht alle Räume für den Ball anzumieten und so zu einer günstigeren Miete zu kommen. Es ist fraglich, ob das vereinbart werden kann. Ganael wird sich über alternative Standorte erkundigen. Zum Thema Kartenverkauf schlägt Mag. Scharf neue Varianten vor: Internet? Öticket? Jugendinfo. Dir. Kerbler wird sich diesbezüglich erkundigen.

Allgemein wird festgehalten, dass der Facebookauftritt des Balls 2012 schwach war und das Medium mehr Möglichkeiten bieten würde. Ganael Dumreicher kann es beim nächsten Ball besser machen.

Mag. Scharf betont nochmals, für div. Tätigkeiten (Sponsoring, Miete, Tombola, Damenspende, Fotograf, ...) ist die Mitarbeit der Eltern wünschenswert. Dr. Schönhuber verspricht, die Eltern zur Mitarbeit aufzurufen.

Das nächste Treffen des Ballorganisationsteams findet am Di, 5. Juni 2012, 15:00 Uhr statt.

ad Hausordnung) In der letzten SGA-Sitzung wurde die Regelung betreffend Verlassen des Schulhauses in den Pausen inhaltlich beschlossen. Dr. Schönhuber ersucht, für den Neudruck des Mitteilungsheftes die genaue Textierung des Punktes 8 der Hausordnung festzulegen. Die entscheidende Passage lautet jetzt: „... kann der Innenhof für die großen Pausen von allen SchülerInnen genützt werden. SchülerInnen der 6.-8. Klassen dürfen in den großen Pausen das Schulhaus verlassen.“ SGA-Beschluss vom 15.05.2012

ad Jahresbericht) Dr. Schönhuber berichtet über den aktuellen Stand und erläutert nochmals die Zeitleiste für das Abliefern der Beiträge. Es ist geplant, die Auflage geringfügig zu erhöhen. Mag. Scharf schlägt vor, beim Bericht über den Schulball 2012 gleich einen Hinweis/Aufruf zur Mitarbeit beim Schulball 2013 zu platzieren. Dir. Kerbler bestellt 70 Exemplare für die Direktion.

ad Allfälliges)

Shin Hyung-Min hinterfragt das System des Schulfotografen. Warum werden die Kassenfotos im Herbst gemacht, die Portraits im Frühjahr? Es regt sich darüber Unmut sowohl bei Schülern als auch Lehrkräften (Mag. Kotynski)

Shin Hyung-Min berichtet, dass das Hundeverbot am Beethovenplatz nicht eingehalten wird. Dem Vernehmen nach wird die Bezirksvorsteherin Frau Stenzel noch Tafeln aufstellen lassen.

Dr. Kopetzki-Kogler fragt, wie es mit FIPS weitergehen wird. Dir. Kerbler erläutert, dass im Schuljahr 2012/13 alles beim Alten bleibt. Allfällige Änderungen sollen in einer Konferenz der Französischlehrkräfte erörtert werden. Eine Entscheidung ist jedenfalls vor dem Tag der offenen Tür im Herbst 2012 fällig. LSI Dr. Sörös hat bereits mehrfach darauf hingewiesen, dass keine zusätzlichen Werteinheiten zur Verfügung stehen. Dr. Kopetzki-Kogler plädiert dafür, dass das Zusammenbrechen der FIPS-Teilung in einzelnen Klassen jedenfalls besser kommuniziert werden sollte.

Ganael Dumreicher berichtet, dass das Schloss des Ballkäfigs erneuert werden muss. Schüler waren im Käfig eingeschlossen; die Feuerwehr musste verständigt werden, um die Türe zu öffnen.

Um 16.55 schließt Dir. Kerbler die Sitzung und lädt anschließend zur Besichtigung (und Probefahrt) des nunmehr fertiggestellten Liftes ein. Alle Ebenen des Schulhauses (inkl. Keller) sind nunmehr stufenlos erreichbar. Außerdem wurden die Toilettenanlagen komplett erneuert und um zusätzliche Einheiten in den Halbstöcken erweitert. Bei einem Rundgang im Keller erläutert Dir. Kerbler die Nutzung einzelner Räume: Schularchiv, Heizraum, Lager für Mieter (chin. Schule, Konzertveranstalter),